

im verjüngten Maasstabe gegen eine Person von 32 Jahren. Alle 3 nach dem Aeußern zwar verschiedene, ihren festen Theilen aber sich immer gleiche Körper, müssen nach Tafel V. bekleidet werden, und wie dies geschehen kann, wird die Quadrat-Zeichnung lehren.

Allgemeine Regeln, über die Bekleidung, für alle einander ähnliche, größere und kleinere Körper. (Taf. V.)

So wie das ganze Patron einen gutgewachsenen und vergrößerten Körper in allen seinen Theilen glatt umschließt, so werden auch ähnliche Körper, wenn sie größer oder kleiner sind und das Patron durch Quadrate vergrößert oder verkleinert wird, richtig umschlossen, und es lassen sich hieraus folgende Regeln festsetzen.

1. Regel. Wird das genommene Maasß von der Rückentheilnath gg. bis an das Armloch g. weiter gefunden, so müssen sich auch alle Theile verhältnißmäßig vergrößern: das Rückentheil und die Achsel wird breiter und länger, die Taille bestimmt sich nach der pag. 51. gegebenen Regel, oder nach der Mode.

2. Regel. Die breite Achsel kann nicht immer nach Verhältniß der Weite des Körpers breiter werden, wenn die Vergrößerung an einem Patron beträchtlich geschieht, sondern nur da, wo der Körper sich ausgebildet, und seinen Wuchs vollendet hat.

3. Regel. Wird im Gegentheil das Maasß im Armloche g\* gg. enger gefunden, so müssen sich auch alle Theile des Patrons verhältnißmäßig verkleinern, die Achsel wird, so wie das Rückentheil, kürzer und schmaler, und die Taille kürzer, oder nach der Mode bestimmt.